



Protokoll der 77. Generalversammlung des ZWKO

Samstag, 22.06.2024, 16.05 – 17.05 Uhr

Camping Wiggerspitz, Aarburg

TRAKTANDEN

Nr.	Thema
1	Anwesenheit sowie Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler
2	Protokoll der 76. Generalversammlung 2022/Protokoll a. o. Generalversammlung vom 06.04.2023
3	Jahresbericht 2023 des Präsidenten
4	Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Déchargeerteilung an den Vorstand
5	Budget 2024
6	Jahresprogramm 2024
7	Wahlen Vorstand/Revisor
8	Anträge*
9	Ehrungen
10	Verschiedenes

*Gemäss Statuten sind Anträge mindestens 14 Tage vor der GV schriftlich an den Vorstand einzureichen

Feststellungen

Einleitung

Um 16.05 Uhr eröffnet Präsident Marc Oesch die 76. GV des ZWKO und begrüsst alle Anwesenden. Ein besonderer Gruss geht an den Ehrenpräsidenten des ZWKO, Herbert Gloor.

Entschuldigt sind folgende Mitglieder:

Ehrenmitglieder: Andy Fretz, Beat Meyer

Mitglieder: Bruno Brunati, Ulrich Gerber, André Hunkeler, Hans Kronenberg, Barla Kronenberg und Karl Leibundgut

Über diese Versammlung wird ein Protokoll geführt, welches an alle Mitglieder verschickt wird.

Verhandlungen

Trakt. 1 Anwesenheit sowie Wahl Stimmenzähler

Anwesend sind total 32 Camper von denen 29 stimmberechtigte Mitglieder sind. Dies ergibt ein absolutes Mehr von 15 Stimmen.

Als Tagespräsident wird Hebert Gloor, Ehrenpräsident ZWKO, gewählt.

Als Stimmenzähler wird Peter Juen vorgeschlagen und gewählt.

Trakt. 2 Protokoll der 76. Generalversammlung 2023/Protokoll a.o. Generalversammlung vom 06.04.2024

Das mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung an die Mitglieder versandte Protokoll der letzten Generalversammlung 2023 sowie das Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 06.04.2024 wird in der vorliegenden Form ohne Einwände angenommen.

Beschluss: Das Protokoll 76. GV vom 17.06.2023 wird genehmigt.

Das Protokoll der a.o. GV vom 06.04.2024 wird genehmigt.

Trakt. 3 Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten des ZWKO vom 22.06.2024:

" Der Präsident blickt auf ein zeitweise sehr turbulentes Vereinsjahr zurück.

Folgende grosse Projekte, Neuerungen sowie Personalentscheide strapazierten den Vorstand überdurchschnittlich und nichts destotrotz habe ich den Eindruck, dass unser Boot an den Ufern der Aare und Wigger stets in die richtige Richtung manövriert werden konnte und nie Schlagseite erhielt. Wenn auch einige Schockmomente den Eisberg sehr nahe erschienen liessen, fand sich immer ein Leonardo Di Caprio (männlich sowie weiblich), welcher dem Präsidenten mit aller Kraft half, das Steuer rumzureissen und das Worst-Case-Szenario (in unserem Falle eine vorzeitige Schliessung des Betriebes) zu umschiffen. Einige dieser Eisschollen treiben auch über das Vereinsjahr hinaus vor unserer Titanic und fordern den Kapitän zur hohen Aufmerksamkeit.

Die grossen Eisschollen waren und sind nicht abschliessend folgende:

- *Fertigstellung, Bezug und Optimierung unseres neuen Camping-Offices*
- *Die früh angekündigte Kündigung von Jacqueline Rykart als Verwalterin per Ende 2023. Daraus resultierende Personalentscheide betreffend Nachfolge in der Verwaltung und im Finanzwesen mit Einarbeitung und Übergabe*
- *Neueinstellung Reinigungskraft für die Sanitären Anlagen sowie Cheminée-Raum*
- *Ausfall des Platzwartes mitten in der Hochsaison*

- Dringende Renovationsarbeiten der Duschen im Sanitärraum
- Austritt zweier Vorstandsmitglieder per GV 2024
- Planungsbeginn für die Solar-Anlage zur Eigenstromproduktion
- Einsturz der Infrastruktur im Raum der Salzanlage

Damit wir uns auf die grossen Eisflächen konzentrieren konnten, wurden einige kleinere Projekte und Investitionen (genannt: Eisschöllchen) gekonnt zur Seite geschoben, sind jedoch trotz Erderwärmung allgegenwärtig und werden wieder zum Thema, wenn sich die Wellen geglättet haben.

Zum Beispiel:

- Ersatz für die Mietwohnwagen
- Terraininstandstellung im Bereich Mietwohnwagen und CampingBeizli Aussenbereich
- Optische Verschönerung der Containerburg (Klubhaus/CampingBeizli)
- Benutzerfreundlichmachende Arbeiten im Cheminée-Raum (Ambienteangelegenheit)
- Pavillon über der Grillstelle

Nun jedoch der Reihe nach:

Das Camping-Office ist in Betrieb! Unsere Gäste müssen die Reception nicht mehr suchen, denn sie laufen beim Eintritt auf den Platz unweigerlich daran vorbei. Sehr viele Bewohner in der Region, auch solche welche mit dem Campingplatz wenig oder nichts zu tun haben, äusserten sich entzückt über das anschauliche Gebäude und selbst von Seite der Stadt kamen keine Bedenken betreffend Ortsbildschutz und dergleichen an die Projektleitung. Aufgrund der Transparenz erwähne ich an dieser Stelle, dass «wir» aufgrund der nicht termingerecht eingegangenen Baubewilligung ein Büsschen über Fr. 400.— erhalten haben. Ich persönlich konnte mit dieser Abstrafung jedoch sehr gut leben, da uns ein korrektes Vorgehen in diesem konkreten Fall zusätzliche Kosten im 5-stelligen Betrag beschert hätte (insbesondere aufgrund des Wegfalls hoher Rabatte beim Erwerb des Gebäudes, sowie der Gefahr, dass das Material beim Warten auf die Formalitäten garantiert Standschäden erlitten hätten).

Das Camping-Office zeigt nun im Betrieb auf, dass die Investition gerechtfertigt war! Freude herrscht!

Mit Erhalt der Kündigung von Jacqueline als Verwalterin sowie dem Austritt aus dem Vorstand per heutiger Generalversammlung, wusste jeder sofort Bescheid, dass die Neubesetzung kein Zuckerschlecken wird. Das Unwort «Klumpenrisiko» wurde zur unübersichtlichen Herausforderung. Über Jahre hat sich Jacqueline, nicht wirklich messbar, für den Verein ins Zeug gelegt und für die Zukunftsplanung für uns erschwerend hinzukommend, verflossen ihre Tätigkeiten als Verwalterin, Vorstandsmitglied und Mädchen für alles und jeden so stark ineinander, dass für mich kein Überblick bestand, für welche Arbeiten wir genau welche Personen einbinden müssen. Selbst ein realistisches Pensum für die Suche nach Ersatz festzulegen war unmöglich. Die einzige Gewissheit, welche wir hatten, war die Sicherheit, dass Jacqueline nicht einfach 1:1 zu ersetzen ist.

Die wirklich grossen Brocken wie das Finanzwesen und die übrigen Verwaltungstätigkeiten gemäss Stellenprofil wurden auf zwei Personen aufgeteilt.

Für die Finanzen konnte anlässlich Generalversammlung 2023 Michael Grütter als Kassier gefunden und zur Wahl vorgeschlagen werden. Der Entscheid, Michi bereits ein Jahr vor dem eigentlichen Ersatztermin in den Vorstand zu wählen zeigte sich aufgrund der Komplexität des Aufgabenbereichs als absolut wichtig und richtig. In seinen neuen Tätigkeiten wäre eine vereinsübliche Übergabe eines Kassenbuchs und einer Kiste Bargeld verheerend gewesen.

Offiziell per 01. Januar 2024 konnten wir Sandra Hochuli als Verwalterin einstellen. Auch hier war es jedoch absolut richtig, dass eben Genannte bereits in der Saison 2023 bei den Tätigkeiten von Jacqueline dabei war und eingearbeitet wurde. Während der Saison wurden ihr immer mehr Arbeiten zur selbstständigen Erledigung abgegeben.

In beiden Bereichen war es jedoch unmöglich, auf die grosse Unterstützung von Jaqueline zu verzichten. Das allermeiste lief ausserhalb des Sichtfeldes des Präsidenten ab und ich bin mir bewusst, dass ich diese Aufwände aufgrund der Dimensionen kaum realistisch bewerten kann. Hut ab für alle Involvierten und vielen Dank dafür, dass diese Wechsel ohne grossen Einbezug von mir von Statten gingen.

Weiter im Personalbereich:

Für die Reinigungen der Sanitäranlagen konnte per Saison 2023 Elisabetha gewonnen werden. Sie teilt sich die Aufgaben meist mit ihrer Schwiegertochter Debora, weshalb die beiden Frauen oft zu zweit, jedoch unter einem Vertrag für eine Person zu sehen sind.

So richtig gefordert wurde der Gesamtvorstand und die Verwalterin unmittelbar vor dem Start in die Hochsaison vor den Schulsommerferien. Das Verhältnis zwischen dem Platzwart Bert Bertschinger, dem Vorstand, der Verwaltung, vielen Vereinsmitgliedern, insbesondere Standplätzler, sowie dem Wirt wurde im Verlaufe der ersten Saisonhälfte aufgrund verschiedener Ereignisse, Unterlassungen, zwischenmenschlichen Querelen und persönliche Verhaltensveränderungen zur Farce. Eine dringend notwendige Lagebeurteilung durch den Vorstand führte dazu, dass eine weitere Zusammenarbeit das Fass definitiv zum Überlaufen gebracht hätte und ein geordneter Betrieb auf dem Platz nicht mehr möglich war. Der Vorstand entschied sich darauf nach einer kurz einberufenen Eventualplanung dafür, Bert zu Unzeit mitten in der Saison freizustellen. Diesem Prozedere folgten weitere Unannehmlichkeiten was schlussendlich dazu führte, dass Bert den Campingplatz kurzfristig verlassen musste. Auf die Details gehe ich im vorliegenden Bericht nicht ein. Das Fazit war jedoch bald gestellt. Auch dieser Entscheid war der Richtige! Dieses Vorgehen wurde jedoch erst umgesetzt, nachdem eine Eventualplanung bereitgestellt war und diese war nicht Ohne! Diverse Personen zeigten sich sehr grosszügig bereit, die Platzwarttätigkeiten zu übernehmen. Die Liste der Einspringer ist hier nicht vollständig, aber ich erlaube mir die Hauptdarsteller namentlich zu erwähnen: Die Familie Rykart hat kurzfristig ihre geplanten Familienferien abgesagt, womit Jacqueline, Hans und Yanis ihr Domizil praktisch in den Wiggerspitz gezügelt hatten. Ebenfalls mehr als vermutlich geplant, verbrachten das Ehepaar Grütter mit Tochter ihre Zeit auf dem Platz und verbrachten die Ferien weniger mit Ausflügen und Flanieren in der Badi. Einen grossen Effort verdanken wir auch der Platzfee Erwin, welcher sich unermüdlich für verschiedene Arbeiten ins Zeugs gelegt hat. Und ebenfalls hat Hasan nebst der Führung des Restaurants Hilfe zu Gunsten des ZWKO geleistet.

Eine parallellaufende Ausschreibung für die Ersatzstelle zum Platzwart verlief weitgehend ernüchternd. Auf diverse Pflichtbewerbungen, offensichtlich durch das RAV auferlegt, wurde nicht mal erst eingegangen.

Eine einzige Bewerbung veranlasste den Vorstand, dem Bewerber die Möglichkeit einer Probezeit bis Ende Saison anzubieten. Die Option, diesem Bewerber eine Festanstellung für die Saison 2024 anzubieten bestand, musste jedoch im Verlaufe der Zeit aufgrund diverser Umstände davon abgesehen werden. Die Überzeugung betreffend Fähigkeiten contra Vertragsvorstellungen des Genannten (Lohnforderung, Ruhetags- und Ferienwünsche, Kompetenzerträge usw.) waren in keiner Weise kongruent und hätten mit grösster Wahrscheinlichkeit nebst massiven höheren, finanziellen Auslagen für unbefriedigende Leistungen zum bereits erlebten Fiasko in der bevorstehenden Saison geführt.

Und dann geht urplötzlich und überraschend einmal mehr für uns die Sonne mitten in der düsteren Nacht auf! Auch wenn ich mit über 50 Jahren nicht mehr die Sportskanone per se bin..... an jenem Tag als ich von der Übernahmebereitschaft des Ehepaares Zürcher in Kenntnis gesetzt wurde, habe ich abseits der Öffentlichkeit einen Flick-Flack geschlagen.... (die daraus resultierenden Rückenbeschwerden begleiten mich noch heute)!

Der Camping-Gott war uns höchst wohlgesinnt. Belohnt uns dieser mit diesem Angebot für den aufopfernden Einsatz unzähliger Mitglieder in der sehr schwierigen Zeit?

Heidi und Andreas Zürcher leben auf dem Platz, haben den Blick fürs Notwendige und sind bereit, den Betrieb als Platzwart-Paar zu absolut fairen Konditionen zu gewährleisten. Ich unterbreche den Bericht für einen grossen Applaus, danke!! Fazit zu ihrer ersten Saison gebe ich bestimmt im Bericht 2025 bekannt.

Nach diversen Reklamationen aufgrund des Zustandes im Sanitärgebäude wurde dieses einer eingehenden Kontrolle unterzogen. Die daraus resultierten Ergebnisse waren schockierend und bald hat sich gezeigt, dass bereits bei der Erstellung der Anlage ein sogenannter Baupfusch im Vordergrund stand. Falsches Material, falsch verarbeitet, führte zu Mängeln, welche umgehend behoben werden mussten, um zu retten was zu retten ist. Im Wissen, dass das Budget den Freibetrag für den Vorstand überschreiten wird, mussten wir umgehend handeln und beauftragten eine vertrauenswürdige Firma nach Vergleichen mehrerer Offerten mit dem Auftrag, die Duschen auf Vordermann zu bringen. Der eingesetzte Betrag wurde anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung im Frühling 2024 den Vereinsmitgliedern vorgelegt und gutgeheissen. Die Duschen sind jetzt neu und vor allem mussten die Bauarbeiten nicht während der Saison getätigt werden.

Ein noch grösseres Projekt wurde nach Prüfung der Stromrechnungen im Jahre 2023 und der der Bevölkerung bestens bekannten Problematik über Strompreiserhöhungen und Strommangellage unter Vorstoss eines Vorstandmitgliedes in Angriff genommen. Nach Einladung verschiedener Anbieter auf den Campingplatz und deren Eingang ausführlicher Offerten hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen, das für uns beste Angebot anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung im Frühling 2024 zur Annahme zu empfehlen.

Die Offerten reichten von Discount- bis Luxuspreisen zu verschiedenen Qualitäten. Das von der Generalversammlung genehmigte Produkt wird uns erlauben, einen Grossteil des für den Restaurant- und

Campingbetrieb benötigten Strom mit Hilfe der Sonne selber herzustellen. Unser grosser Vorteil: Unser Camping-Betrieb läuft im Sommer, wo am meisten Strom produziert werden kann. Während der Winterpause erzeugt das

Sonnenlicht auch Strom, welchen wir ins öffentliche Netz einspeisen werden und entsprechend trotz geschlossenem Campingbetrieb Einnahmen generieren können. Ab wann die Mitglieder direkt davon profitieren können, ist auf Grund der uns weiterhin nicht bekannten Sonnenstunden in den nächsten Jahren nicht errechenbar. Aufgrund langjähriger Berechnungen schätzt der Hersteller eine Amortisationszeit von 6-8 Jahren ein. Der Start der Installation ist im Herbst 24 vorgesehen und wir sind sehr guter Dinge, dass wir die Saison 2025 mit eigenem Strom eröffnen werden können. Dies war das Ziel und aufgrund der längeren Materialbestellungszeiten haben wir die ausserordentliche GV einberufen, um dieses auch erreichen zu können. In der Projektplanung federführend war Michi Grütter, aufgrund mangelnder Kenntnisse anderer Vorstandsmitglieder praktisch im Alleingang. Vielen Dank Michi für diese Arbeit.

Nicht in der Saison 2023 passiert, aber trotzdem heute erwähnt ist die ungeplante Erneuerung des Unterbodens der Salzanlage. Aufgrund morscher Holzbalken stürzte die Anlage mitten im Osterwochenende im Boden ein. Rodi, Michi und der Platzwart haben sich der Sache angenommen und kurzum waren auch diese Reparaturarbeiten abgeschlossen. Viel körperliche Arbeit durch die Genannten, was auf den Preis des nicht budgetierten und unvorhergesehenen Umstandes drückt. Vielen Dank!!

Und noch was Aktuelles zur Info: Ab Juli 2024 verfügt auch der Campingplatz Wiggerspitz über ein öffentliches WLAN im Bereich Office und Beizli. Nehmt Eure iPads, Handys und Lap-Tops, bestellt einen Snack und was zu Trinken bei Hasan und surft gemütlich in euren legalen Internetforen.

Ganz viele kleinere hier nicht erwähnten weiteren Projekte wurden umgesetzt. Dazu haben alle Vorstandsmitglieder und weitere Vereinsmitglieder tatkräftig mitgewirkt. Ganz herzlichen Dank allen für den Einsatz!

Nach durchgeführter Standplatzversammlung und der Herbstarbeitstage, welche erneut dank tatkräftiger Unterstützung diverser Vereinsmitglieder problemlos und zeitgerecht über die Bühne ging war der Moment gekommen, die Fahnen wieder einzuziehen und die Tore für den Winter zu schliessen. Ein Winter der gefühlt bis vor wenigen Wochen und trotz des fehlenden Schnees traditionsweise mit Weihnachten und einer ebenso traditionellen Weihnachtsfeier in Bezug der Vereinstätigkeit unterbrochen werden durfte.

Noch zu den Vereinsbewegungen:

Mitgliederbestand per 22.06.2024

Mitglieder: 67

Austritte: 7

Eintritte: 5 (davon 4 im Jahr 2024)

Wie ihr in den letzten Minuten hören konntet, gibt es für den Vorstand immer wieder, oftmals auch unvorhergesehene Ereignisse, welche uns im Vereinssystem fordern. Deshalb bitte ich euch alle, wirkliche Kleinigkeiten als Vereinsmitglieder auch mal selber in die Hand zu nehmen, statt mit jeder Beobachtung jeweils an eine unserer Stellen zu rennen. Stört sich jemand an einem Ästchen, welches nicht so positioniert ist im Gebüsch wie man es gerne sehen möchte, darf dieses auch selber entfernt und entsorgt werden, dafür muss nicht der Platzwart via Vorstand informiert werden. Gilt auch für Wespennester, sofern diese tatsächlich eine erhöhte Gefährdung darstellen oder ein Spinnennetzchen am WC-Fenster. Und einen Appell an jene Mitglieder, welche immer und überall ausschliesslich aus ihrer Sicht negatives beobachten und damit jedes Mal den Präsidenten, auch wenn er mal mit seiner Familie ein paar Stunden privat auf dem Camping verweilen möchte, «belästigt»: Es gibt bestimmt einen Campingplatz wo alles superperfekt aussieht und die bestimmt noch ein Stellplatz anbieten. Dort hat sicher jedes Gras die perfekten Masse und vielleicht wird ja sogar das Frühstück fertig zubereitet ins Vorzelt geliefert. Versteht mich richtig, letzter Tipp ist an eine absolute Minderheit der Mitglieder gerichtet.

Der Präsident blickt auf ein turbulentes Vereinsjahr 2023 zurück. Es waren viele Menschen im und hinter dem Verein, welche die Saison zum Erfolg machten. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung, der Nachsichtigkeit, wenn mal was nicht ganz so läuft wie gewünscht und dem innovativen Mitdenken und Mittragen des ZWKO.

Euer Präsident
Marc Oesch“

Vize-Präsident Urs Wicki dankt dem Präsidenten für dessen Bericht und lässt darüber abstimmen.

Beschluss: Der Bericht wird durch die Versammlung mittels Erheben der Stimmkarte genehmigt.

Trakt. 4 Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Déchargeerteilung an den Vorstand

Kassierin Jacqueline Rykart erklärt, dass das Jahr 2023 ein Jahr mit vielen Ecken und Kanten gewesen sei. Der Abgang von Platzwart Bert Bertschinger vor Beginn der Hochsaison habe es nicht besser gemacht. Jacqueline Rykart betont, dass es für sie allein nicht möglich gewesen wäre, die Verwaltung, die Arbeit als Vorstandsmitglied und die Platzwartarbeiten alleine zu bewältigen. Sie durfte auf die tatkräftige Mithilfe von Hans und Yanis Rykart, Erwin Castelberg und diversen Klubmitgliedern zählen. Den Helfern gebührt ein grosses Dankeschön.

Der Vorstand sei aber ausserordentlich erfreut, dass der Umsatz 2023 trotz aller Widrigkeiten gegenüber 2022 trotzdem nochmals gesteigert werden konnte. Der effektive Gewinn (nach den Abschreibungen Immobilien CHF 30'362.60; Mobilien CHF 7'295.00) beläuft sich auf CHF 8'070.24.

Grösser Ausgaben/Anschaffungen im 2023:

- Bau Camping Office
- Häcksler
- Parzellierung Touristenwiese (Abtrennen Parzellen durch Ketten/Beschilderung Zahlentafeln)
- Einbau Glasfaserkabel
- Höhere Stromkosten
- Zusätzliche Lohnkosten (infolge Abgang Platzwart)

Jacqueline Rykart erkundigt sich bei den anwesenden Mitgliedern, ob es Fragen zur vorliegenden Jahres- und Erfolgsrechnung 2023 oder zur Bilanz 2023 gibt. Aus den Reihen der Mitglieder gibt es keine Fragen.

Die Anwesenden applaudieren dem Vorstand für die geleisteten Dienste.

Der Prüfungsbericht wird durch den Revisor Bernd Trüter verlesen. Er bedankt sich bei Jacqueline Rykart für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit über viele Jahre.

Beschluss: Genehmigung der Rechnung und Déchargeerteilung an den Vorstand.

Trakt. 5 Budget 2024

Jacqueline Rykart erklärt, dass das Budget für die Saison 2024 wie gewohnt erstellt wurde. Grösser Ausgaben werden im 2024 die neue Solaranlage sowie die Renovierung der Sanitäranlage sein. Dementsprechend werden auch die Abschreibungen im 2024 wieder höher ausfallen.

Eventuell gibt es noch einen Anstieg der Personalkosten, da die neue Verwalterin zu Beginn sicher noch von Seiten der Receptionisten entlastet werden muss, damit sie den Verwaltungsarbeiten gerecht wird.

Fragen von Seiten der Mitglieder gibt es keine.

Beschluss: Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Trakt. 6 Jahresprogramm 2024

Das Jahresprogramm wurde den Mitgliedern im Vorfeld Anfang 2024 zugestellt.

Präsident Marc Oesch merkt an, dass – weil die GV in der Mitte des Jahres stattfindet – ein Teil der angesetzten Termine bereits verstrichen sind.

Datum	Jahresprogramm 2024	
Samstag, 02.03.24	Arbeitstag	08.30 Uhr
Samstag, 09.03.24	Arbeitstag	08.30 Uhr
Samstag, 16.03.24	Arbeitstag	08.30 Uhr
Samstag, 29.03.24	Standplatzbezug/Camperöffnung 2024	
Samstag, 06.04.24	Fahnenaufzug mit Apéro	17.00 Uhr
Samstag, 11.06.24	Eröffnungshock und Rally	17.00 Uhr
Samstag, 22.06.24	77. GV	16.00 Uhr
Samstag, 14.09.24	Schlussrock und Rally	17.00 Uhr
Samstag, 12.10.24	Arbeitstag	08.30 Uhr
Freitag, 18.10.24	Standplatzversammlung	19.30 Uhr
Samstag, 19.10.24	Arbeitstag	08.30 Uhr
Samstag, 26.10.24	Arbeitstag	08.30 Uhr
Samstag, 07.12.24	Weihnachtessen	18.00 Uhr
Samstag, 14.06.25	78. GV	

Beschluss: Das ursprüngliche Jahresprogramm wird in der vorgeschlagenen Form mittels Stimmkarte angenommen.

7. Wahlen Vorstand/Revisor

Die Wahlen Vorstand/Präsident werden vom gewählten Tagespräsidenten Herbert Gloor (Ehrenpräsident ZWKO) durchgeführt.

Wahl Vorstand

Carmen Balmer (Sekretärin) und Jacqueline Rykart (CO-Kassierin) treten per heute aus dem Vorstand aus. Bisher waren es 6 Vorstandsmitglieder (Doppelbesetzung Kassier für ein Jahr; Einarbeitung von Michael Grütter durch Jacqueline Rykart).

Der Vorstand hat mehrere Anfragen/Angebote erhalten für die Neubesetzung des Sekretariats. Entweder waren die Bewerber nicht geeignet oder gerade frisch als Standplätzler eingetreten per Saison 2024. Daher wird der Vorstand bis zur nächsten GV im 2025 mit vier Mitgliedern agieren und das Sekretariat bleibt vakant.

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

- Marc Oesch
- Urs Wicki
- Rodrigo Maurer
- Michael Grütter

Beschluss: Die vier vorgeschlagenen, bisherigen Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Präsident

Der Vorstand konstituiert sich selber. Die Versammlung hat aber den Präsidenten zu wählen. Der Vorstand schlägt der Versammlung den bisherigen Präsidenten, Marc Oesch, zur Wiederwahl vor.

Beschluss: Marc Oesch wird einstimmig als Präsident von der Versammlung gewählt.

Revisor

Bernd Trüter ist scheidet als Revisor per heutige GV aus.

Der Vorstand schlägt der Versammlung Jacqueline Rykart als neue Revisorin vor.

Beschluss: Jacqueline Rykart wird von der Generalversammlung als Revisorin gewählt.

Trakt. 8 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Trakt. 9 Ehrungen

Folgenden Vereinsmitgliedern wird für ihre langjährige, treue Mitgliedschaft gedankt:

- | | |
|-------------------|----------|
| - Arnold Gotthard | 60 Jahre |
| - Karl Kempf | 30 Jahre |
| - Heinz Balmer | 30 Jahre |

Präsident Marc Oesch bedankt sich mittels eines kleinen Präsensts bei den Mitgliedern.

Totenehrung

Im März 2024 musste der ZWKO vom Vereinsmitglied Rosa Furrer im 99. Altersjahr Abschied nehmen.

Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute zu Ehren von Rosa Furrer.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder Carmen Balmer und Jacqueline Rykart

Präsident Marc Oesch bedankt sich bei Carmen Balmer und Jacqueline Rykart für das langjährige Mitwirken im Vorstand. Die Beiden waren ein tolles Team und Carmen Balmer war auch jederzeit – wenn nötig – die Vertretung in der Verwaltung von Jacqueline Rykart.

Carmen und Jacqueline werden dem Verein auch weiterhin verbunden bleiben und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, dass Hans und Jacqueline Rykart infolge grossem, langjährigem Einsatz zu Gunsten des ZWKO die Ehrenmitgliedschaft verliehen wird. Die Ehrenmitgliedschaft wird langjährigen Mitgliedern mit besonderen Verdiensten zu Gunsten des Zelt- und Wohnwagen-Klubs verliehen. Gemäss Statuten vom 04.03.2005 (Art. 13 f.) hat die Generalversammlung über die Ehrenmitgliedschaft zu entscheiden.

Beschluss: Hans und Jacqueline Rykart wird mit einstimmiger Zustimmung der Generalversammlung und grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Trakt. 10 Verschiedenes

Der Präsident Marc Oesch hat noch in eigener Sache eine Mitteilung:

Marc Oesch wird den Verein als Präsident noch durch die Saison 2024 führen. Seine beruflichen und privaten Verpflichtungen erlauben es ihm jedoch nicht, das zeitintensive Amt des Präsidenten ZWKO weiterhin aufzuführen. Er tritt per GV 2025 als Präsident zurück.

Er fordert die Versammlung auf aktiv einen neuen Präsidenten zu suchen, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann. Interessierte Personen sollen sich bitte zeitig bei Vorstand melden.

Damit erklärt Marc Oesch die 77. GV um 17:05 Uhr als geschlossen.

4663 Aarburg, im Juni 2024/CB/Ry

Für getreues Protokoll zeugen:

Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten ZWKO



Marc Oesch
Präsident



Carmen Balmer
Sekretärin